

KW 24, 10. Juni 2009

## ABWASSERABRECHNUNG DURCH IKB UNTERSUCHT

Bezüglich der aufkommensgerechten Abwasserabrechnung durch die Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft nahm der Innsbrucker Stadtsenat eine Stellungnahme der Innsbrucker Kommunalbetriebe Aktiengesellschaft zur Kenntnis, in der zum Ausdruck gebracht wurde, dass eine Änderung der derzeitigen Variante wenig sinnvoll erscheint, da die Frischwasservermittlung im Vergleich zu einer Messung der Abwassermenge wesentlich

kostengünstiger, technisch einfacher und auch im Ergebnis exakter erfolgen kann. Außerdem hätten Einzelobjekte mit Gartenbewässerung die Möglichkeit, durch Subzähler eine Reduktion des Abwasserbeseitigungsentgelts um die versickerte Wassermenge zu erwirken. Der Innsbrucker Stadtsenat befand, dass in dieser Angelegenheit noch weitere Gespräche, vor allem mit den einzelnen Baugesellschaften notwendig sind.